NEUZULASSUNGEN

Österreich hinkt bei Elektroautos der europäischen Spitze hinterher

ÖSTERREICH. Trotz steigender Neuzulassungen bleibt Österreich bei Elektroautos hinter europäischen Spitzenreitern zurück. Um aufzuholen, sind gezielte Maßnahmen nötig.

Trotz eines Anstiegs der Elektroauto-Neuzulassungen bleibt Österreich im europäischen Vergleich deutlich zurück. Laut Statistik Austria waren im Jänner 2025 von 20.448 neu zugelassenen Pkw insgesamt 3.822 Elektroautos. Das entspricht einem Anteil von 18,7 Prozent – ein Anstieg gegenüber den Vorjahren, doch weit entfernt von den Spitzenreitern wie Norwegen (96 Prozent) oder Dänemark (64 Prozent). Die Vorteile von Elektrofahrzeugen liegen auf der Hand: Sie verbrauchen im Schnitt zwei Drittel weniger Energie als Benziner oder Diesel-Pkw, verursachen um mehr als die Hälfte weniger CO2-Emissionen und verringern Österreichs Abhängigkeit von teuren Erdölimporten. Dennoch bleibt der Umstieg schleppend, warnt die Mobilitätsorganisation VCÖ. Ein zentraler Hebel, um die Elektrifizierung voranzutreiben, ist die Firmenwagenbesteuerung. Da rund zwei Drittel aller Neuwagen auf Unternehmen zugelassen werden, fordert der VCÖ eine Abschaffung steuerlicher Begünstigungen für Benzin- und Diesel-Dienstwagen. Dadurch könnte langfristig auch der Gebrauchtwagenmarkt für private Haushalte von einem höheren E-Auto-Anteil profitieren. Ein weiteres Problem ist die Diesel-Subvention. Derzeit ist die Mineralölsteuer auf Diesel um 8,5 Cent niedriger als auf Benzin. Im Vorjahr wurden rund 81 Prozent der neu zugelassenen Diesel-Pkw auf Firmen oder andere juristische Personen registriert. Eine Angleichung der Dieselsteuer an die Benzinsteuer wäre daher eine wirksame Maßnahme, um den Umstieg auf E-Mobilität zu beschleunigen. Neben finanziellen Anreizen ist auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur essenziell. Der VCÖ fordert daher den verstärkten Ausbau von Lademöglichkeiten in Großgaragen und auf Parkplätzen von Supermärkten und Baumärkten, um insbesondere Stadtbewohnern ohne eigenen Stellplatz das Laden zu erleichtern. Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass der Anteil der E-Pkw an den Neuzulassungen in Österreich nur langsam wächst. Während im Jänner 2025 der Anteil bei 18,7 Prozent lag, waren es im Jänner 2024 noch 16,1 Prozent und im Jänner 2023 lediglich 14,6 Prozent. ■

In Österreich werden nur wenige E-Autos zugelassen. Foto: stock.adobe/Mediaparts

auto driveME Salzkammergut ▪ Innviertel

Autohaus Salzkammergut
Handelsstraße 1, 4844 Regau
Telefon 07672/21224, **E-Mail** info@driveme.bmw.at

Autohaus Innviertel
Gewerbestraße West 2, 4921 Hohenzell
Telefon 07752/85111, **E-Mail** info.ried@driveme.bmw.at